

I.N. 164.727

Wien 23. 10. 1907

Verhüte Herr Professor,

Ich belästige Sie heute mit
einer Bitte, die Ihnen aber

mit die Mühe machen soll

diesem Brief an Ihren Herrn

Collegen Prof Dr August

Sauer zu übermitteln, das ich

persönlich zu kommen nicht die
Ehre habe.

Dieser ist Sachverständiger in
einem Urheberrechtsprozess des

Förderungsvereins in Campiglio
versus O. Kuntze. Es fällt mir

selbstverständlich nicht ein Trauer
ein Prof. Janin im Liseston be-
einflussen zu wollen, aber als alter
Staatsgast von Campiglio kann



ich das - keineswegs übliche -
Milieu, das du Pöbel aus-
stammt u. das ist vielleicht
etwa mit wenigen Strichen
zu bilden.

Ein Würtemberger, der jedes Jahr
in Campagna ist, Hofrat Pfeiffer
die "Seele" des Fördervereins
möchte die erste Geige spielen u.
fr. Künzle möchte auch die erste
Geige spielen. Beide ~~arbeiten~~ zuerst

gemeinsam für die Abhängung von
Campiglio, seit ein paar Jahren
arbeiten sie aber gegenseitig an der u.
haben dadurch sehr unergiebliche
Verhältnisse geschaffen. Dr. Kuntze
hat in Campiglio eine Villa ge-
kauft u. vermietet dieselbe u. macht
dadurch durch Hoteliers Concurrenz.
Dieser hat sich nun mit Pfeffer
verbunden, um Kuntze empfindlicher.
Das ist der Puder Kern.

In der jüdischen Frage gehe ich
selbstverständlich nicht ein. Es
handelt sich nur um Computationen.
Weder kartographisch noch in anderer
Hinsicht liegt irgend ein selbst-
ständige Arbeit vor, Alles ist
jüdischen getragen, abgeschrieben oder
nach der Generalstabskarte jüdischen,
gestopfelt. Das ganze ist kein
Frage des Urheberrechtes, sondern
des Abschreiberechtes, welches beizubehalten

ustren nicht nur in Campigie
Concurrenz macht. Ich möchte
mir bemerken, dass menschlich
ganzem, künzte die Neufolgern
nicht verdient. Er hat sich

lithuanisch drehlich geplast, den
Luftentort in die Höhe zu bringen
"i. soll jetzt roh heraus gebissen
werden. Der lithuanische Unterschied
zwischen den beiden Humm ist der,



den Künzte des Aepfeln etwas
mischet, Pfeffer dagegen ganz unge-
bittelt ist u. selbst gar nicht schmecken
kann. Gradig in kornische geht
du Stück über jene Theile des
angefaltten Waks, du von den
Spaziergängen handelt. Campid'io
hat ausgezeichnet gehalten
kleine u. grössere Spaziergänge,
überall Tafeln mit Angabe wie
weit, wie viel Zeit ~~und~~ man
braucht, allhand Markierungen,

so dass jedes Kind die wert-
vollsten Spaziergänge allein
machen könnte. Das zu Papier
gebracht, was ebenfalls jedes Kind
treffen würde, ist allen Ernstes
ebenfalls ein Teil des Staates
im das "Urheberrecht". Ich bin
sehr für den Schutz geistigen
Eigentums, wenn das Eigentum
geistig ist, hier handelt es sich
aber um materielle Interessen,

Zu I. N. 164. 727

die mit dem fraglichen literarischen
Interessen gar nicht ge-
hörig haben. Es ist da alte
Unterschied zwischen Vorwand
u. Rechts.

Verzeihen Sie die Belästigung,
ich erkläre mich nicht ab ^{zu klären} einmal,
selbst auf die Gefahr vorzeitig ge-
sein, wenn ich sehe den gesen
jemanden Habufeldarbeiten

angesagt ist.

In Hochachtung ... Verehrung

In eifriger

Baermeister



Wann kommt der erste Heft
des "Arbeiter"?

Dann richte mich in Gladbach

hinc, ut sit cum suo Breve
intentione pro Jure suo
in prohemio Curia, et de se
originali sui ad.



